

30 Jahre G Data

Bochum: Deutsches Silicon Valley der IT-Sicherheit

von Martin Fryba

01.10.2015

Grönemeyer, VFL, Industriekultur: Zu Bochum fallen einem viele Stereotypen ein. Der Erfinder des ersten Antivirus-Kits, G Data, gehört nicht dazu.

GRIFF NACH DER WELTMACHT

Gastgeschenk aus Russland: Natalya Kaspersky weist G Data die Zukunft (Foto: CRN)



Werte im übertragenen Sinne liefert der deutsche Mittelständler G Data nicht nur in Form seiner Produkte. Die beiden Firmengründer Andreas Lüning und Kai Figge haben in ihrem Unternehmen Substantielles geschaffen und Bochum um einen mittelständischen Vorzeige-Arbeitgeber und Pionier der IT bereichert, der hier am Campus rund 400 Arbeitsplätze geschaffen hat und in Zukunft noch viel vorhat.

Wie diese Zukunft aussieht, hat Natalya Kaspersky, seit vielen Jahren mit den G Data-Gründern in Kontakt und nach ihrem Ausstieg bei Kaspersky Lab bei G Data investiert, in Form eines Gastgeschenks gezeichnet. G Datas Griff nach der Weltmacht, die sie in einer Collage verdeutlicht, will nicht so recht passen zu den bodenständigen und um nachhaltiges Wirtschaften und Leben bemühten Gründern aus Bochum. Andererseits weiß die im perfekten deutsch sprechende russische Gründerin, wie man Tradition mit stetigem Fortschritt und Erfolg verbindet. »G Data ist zwar die älteste Antivirus-Firma der Welt, doch G Data hat auch ein junges Herz«. Besungen hat diese Geschichte bislang weder der Bochumer Barde noch die Ostkurve im Block O des VFL.

[Quelle](#)